

Billnitz

Kreishauptmannschaft, Amtshauptmannschaft und Amtsgericht Dresden. Einwohnerzahl im Jahre 1875: 629; 1880: 610; 1895: 661; 1900: 760; 1905: 770; 1910: 837; 1919: 1003; am 16. Juni 1925: 1142 und am 16. Juni 1933: 1259.

Billnitz, ein Ort von 1260 Einwohnern, liegt am rechten Ufer des herrlichen Elbstromes oberhalb Dresden. Man erreicht ihn nach einer an landschaftlichen Reizen reichen Fahrt auf schwedem Elbdampfer in 1½ Stunde oder nach einstündiger Fahrt auf der elektrischen Straßenbahn. — 1403 wird es in einer Urkunde vom 5. August des Markgrafen Wilhelm erwähnt. Ursprünglich waren 2 Höfe und 2 Schlösser in dem Orte. Das obere Schloß stand mutmaßlich an Stelle der heutigen Ruine, denn beim Bau dieser künstlichen Ruine 1788 hat man noch Reste von Grundmauern gefunden. 1420 war Billnitz im Besitz der Familie v. Carlowitz, 1443 ging es durch Kauf an die Familie v. Ziegler über, die es 1569 an Christoph v. Löß verkaufte. Dieser Löß ist der Erbauer der 1594 errichteten und Jubilate 1597 geweihten Kirche. Früher war Billnitz mit Oberpoyritz und Söbrigen nach Dohna eingepfarrt, und nach Einführung der Reformation kam es zu Hosterwitz, mit dem es auch 1640 wieder vereinigt wurde, da sich die Herren v. Bünau, an welche Billnitz durch Heirat gekommen war, den „Komfort“ einer eigenen Pfarrstelle nicht leisten wollten. v. Bünau vertauschte Billnitz gegen Lichtenwalde (an der Bischöflichen) 1694 an Kurfürst Joh. Georg IV., der es der Gräfin v. Kochitz (geb. v. Reibischitz) schenkte. Nach Joh. Georg IV. Tod erwarb es August der Starke und schenkte es der Gräfin Cosel (1707), deren Eigentum es bis 1718 blieb. Danach wurde es Kammergut und Sommerresidenz. 1720—1723 erbaute August der Starke Wasser-, Vergnügungs- und Lusttempel. Die Kirche muhte dem Lusttempel weichen und wurde 1723 in den Weinberg gelegt. Seit 1763 ist es ständige Sommerresidenz der jährlichen Regenten gewesen. — Am 1. Mai 1818 brannte das Schloß ab, und bereits am 29. Oktober wurde der

Grund zum Neubau gelegt. 1822 war der Mittelbau, der den Speisesaal enthält, 1823 der Küchen- und 1830 der Kapellenflügel fertig. — Im Orte Billnitz befinden sich eine Kirche, eine höhere Staatslehranstalt für Gartenbau, eine 8 klassige Volksschule, ein Staatsgut, eine Staatliche Viehhaltungsschule, eine Staatliche Versuchs- und Beispielpflanzanstalt. Der Weinbau, der früher eine hauptsächliche Erwerbsquelle der Einwohnerchaft von Billnitz war, beginnt sich zur Zeit wieder zu beleben und verspricht sich wieder gut zu entwickeln. — Billnitz besitzt empfehlenswerte Gasthäuser und Schankwirtschaften, 2 Fleischereien, Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Schnittwarenhandlungen, Klempnerei, Schlosserei, Sattler- und Tapezierergeschäfte. Arzt, Bahnarzt und Tierarzt sind am Orte. — Billnitz ist wegen seiner herrlichen Lage am Elbstrome und am Fuße des aussichtsreichen Vorsberges ein vielbesuchter Ausflugsort. — Der große Schlossgarten ist für jeden Naturfreund von großem Interesse. Besonders reich ist ein Teil desselben an den verschiedensten Arten der schönsten und seltensten Koniferen. Entzückende Rosenanlagen und wunderbare Blumenrabatten erfreuen das Auge. Nachdem man den schönen Schlossgarten mit seinen Seltenheiten und den mehr als hundertjährigen Kamelie bewundert hat, führt ein schattiger Weg durch den herrlichen Friedrichsgrund und auf den aussichtsreichen, 356 m hohen Vorsberg, von dem aus man mehr als 500 benannte Punkte des herrlichen Sachsenlandes und nordöstlichen Böhmen überschaut. Gut gepflegte Waldwege mit schönen Aussichten laden zum Wandern ein. (Bogelgrund, oberer und unterer Jagdweg, „An der oberen Weinbergsmauer“, Kanalweg, der zur Ruine führt.)

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine

Behörden usw.

Bürgermeister

Nestmann, Kurt.
Beigeordnete
Dr. Werner, Johannes, prakt. Arzt.
Günther, Herbert, Kaufm. Angest.

Gemeinderäte

Boden, Georg, Schloßwächter.
Böttcher, Hans, Mechan.
Dietrich, Otto, Klempnerstr.
Hickmann, Friedrich, Schlosser.
Schmidt, Emil, Handelsdirektor.
Theil, Woldemar, Justizrat.

Beiräte

für Finanz-, Bau-, Grundstücks-, Wohlfahrts- und Wasserwerksachen

Gemeindeverwaltung

Rathaus, Am Rathaus 27 D, Q Billnitz (Elbe) 238, geöffnet im Sommer: Werk. 7³⁰—13, 14—16³⁰ Uhr, im Winter: Werk. 8—13, 14—17 Uhr. Postcheckkonto: Gemeindeverwaltung, Spar- und Girokasse Billnitz (Elbe) Nr. 16276 Dresden, Girokonto: Nr. C 1 bei der Girokasse Billnitz. Vorstand: Nestmann, Kurt, Bürgermeister. Sprechzeit: Werktag 9—12 Uhr.

Allgemeine Verwaltung — Einwohner-Meldamt

Geöffnet: 9—13 Uhr werktags

Kirst, Arno, Verwalt.-Sekr.

Gemeindelasse, Girokasse

in Arbeitsgemeinschaft mit der Kreeditbank Billnitz-Schönböck u. Umg. e. G. m. b. H. und Sparkasse

Geöffnet: Werktag 9—13 Uhr, Montags 9—12 Uhr

Renner, Erich, Gemeinde- u. Girokassierer,

Döbrih, Erich, Verw.-Assist.

Floth, Rudolf, Verw.-Prakt.

Grahl, Manfred, Angestellter.

Steuerklasse, Buchhaltung

Geöffnet: Werktag 9—13 Uhr

Waller, Kurt, Verw.-Sekr.

Polizeivollzugs- und Strafenaufsichtsdienst

Damme, Mag., Poliz.-Hauptwachtmeistr. u. Vollstr.-Beamter,

Fuchs, Albert, Schutzmann u. Wegewart,

Werner, Arno, Wegewart.

Gemeindeverband für die elektr. Straßenbahn

Höschwitz-Billnitz

Bürgermeister Nestmann, Vorsitzender, Bürgermeister Beirich, Hosterwitz, stellv. Vor.

Gemeindefeuerwehrverband Billnitz u. Umg.

Bürgermeister Nestmann, Vorsitzender, Bürgermeister Beirich, Hosterwitz, stellv. Vor.

Gemeindefeuerwehrverband: Susanne Burlhardt, Billnitz,

König-Georg-Weg 40 n.

Sächs. Standesamt

Hosterwitz, Gemeindeamt

Standesbeamter: Bürgermeister Beirich.

Stellvertreter: Verwalt.-Sekr. Schwar.

Friedensrichteramt

Hosterwitz, Laubegaster Str. 15 L

Friedensrichter: Kurt Müller, Sprechst.: Montags

u. Donnerstags 10—12 Uhr.

Ortsgericht

Rathaus

Ortsrichter: Bürgermeister Nestmann.

Gendarmerieposten

Pirnaische Str. 41, Q 240

Gend.-Hauptwachtmeistr. Monjor.

Volksschule Billnitz

für die Gemeinden Billnitz, Hosterwitz, Söbrigen und Oberpoyritz sowie Ortsteil Rodauer Grund) Billnitz, Schulweg 37 C, Q (238)

Bezirksschulrat Dresden III

Hauptlehrer: Kluge, Alfred.

Schulbezirksvorsteher

Bürgermeister Nestmann.

Lehrerkollegium

Kluge, Alfred, Hauptlehrer.

Behold, Albrecht,

Cyprian, Charlotte,

Kößberg, Martin,

Appel, Walter,

Hilcher, Erika,

Israel, Kurt,

Schulärzt

Dr. med. Hans Werner, Billnitz, Dresdner Str. 10 E, Q 243.

Schultasse

Rathaus Billnitz

Fortsbildungsschule

Berufsschule „Elbauen“ in Bischachwitz-Dresden.

NSDAP, Ortsgruppe Billnitz

Ortsgr.-Leiter: Landschaftsgärtner Oskar Räde. Ge-

schäftsstelle: Hotel Goldner Löwe, Q 262.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hosterwitz-Billnitz

Kirchen

Hosterwitz, Kirchgasse

Billnitz, Weinbergsweg

Gottesdienst, wöchentlich abwechselnd in Hosterwitz und Billnitz. Beginn 9 Uhr.

Pfarramt: Hosterwitz, Kirch. 4, Q 246.

Pfarrei: Möltzs.

Kirchenbuch- u. Kirchrechnungsführer: Kantor Günther.

Kanzleistunden: Montags, Dienstags, Donnerstags,

Freitags 8—12, Sonnabends 14—19 Uhr.

Girokonto: Billnitz C 3.

Dom.-kath. Gottesdienst

an Sonn- und Festtagen in der Schloßkapelle Billnitz

Allg. Ortskrankenanstalt für Radeberg und Umg.

Q (230)

Bahnhofstelle Hosterwitz: Gemeindeamt Hosterwitz, geöffnet: Werktag 8—12³⁰ Uhr

Freiwillige Feuerwehr Billnitz

Kirst, Arno, Oberbrandstr. Q 238.

Mannschaftsbestand: Birka 30.

Feuerwehrstellen

Rathaus, Q 238; Feuerwehrgerätehaus; Schulweg 37 C (Volksschule); Malschendorfer Str. 71 (Renner).

(Die Motorspritze ist von quämters nur vom Bürgermeister oder dessen Beauftragten anzufordern.)

Postamt Billnitz (Elbe)

zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentliche Sprechstelle sowie Vermittlungsstelle Laubegaster Str. 60

Vorsteher: Hermann Schmiedel, Postmitr.

Schalterdienststunden für den Postverkehr: Werktag 8—12, 15—17³⁰ Uhr, Sonn- und feiertags 8—9 Uhr. Ausgabe von Postsendungen von 7³⁰ Uhr an. (Sonn- und feiertags beschränkter Postannahmeverkehr. Es werden nur angenommen: Gewöhnliche Briefsendungen, soweit sie nicht durch die Brieflasten aufgeliefert werden müssen, Einschreibbriefsendungen, dringende Päckete, telegraphische Postanweisungen, telegraphische Zahlsachen.)

Dienststunden für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr: Ununterbrochen. Die Teilnehmer sind hauptsächlich an die Vermittlungsstelle des Postamts Billnitz (Elbe) angeschlossen. (Wegen der Ausnahmen siehe Fernsprechbuch.) Bei den Vermittlungsstellen können Telegramme durch Fernsprecher aufgeliefert werden, mit Ausnahme von den in Dresden angeschlossenen Teilnehmern, die ihre Telegramme nur beim Telegraphenamt in Dresden, Fernnrs: Amt Dresden Nr. 24551 oder Nr. 25651, ausliefern können.

Im Ortszustellbezirk liegt Hosterwitz.

Im Landzustellbezirk liegen: Birkwitz, Krieschendorf (Abbau), Oberpoyritz, Rodau-Koppgrundhäuser, Söbrigen. (Die Teilnehmer der genannten Landorte und die Teilnehmer von Malschendorf, Krieschendorf, Schönböck, Schulwitz, Groß- und Kleingraupa sind an die Vermittlungsstelle in Billnitz (Elbe) angeschlossen, mit Ausnahme einiger Teilnehmer in Birkwitz, die an die Vermittlungsstelle in Pirna, und einiger Teilnehmer in Hosterwitz, die an das Fernsprechamt Dresden angeschlossen sind.)

Staatl. Gesundheitsamt Dresden-Land

Bürgerwiese 28, Q 25806

Vorstand: Reg.-Ober-Med.-Rat Dr. Bremme.

Arzt

Dr. med. Werner, Jäg., Dresdner Str. 10 E, Q 243. Sprechst.: 8³⁰—10 u. 17—18, außer Mittw. nachm.

Bezirkstierarzt

Reg.-Vet.-Rat Dr. F. Jäger, Dresden A, Seidnitzer Pl. 5, Q 20775.

Tierarzt

Dr. med. vet. Hindenlang, approb. Tierarzt, Schloßstraße 59, Q 366.

Zahnärzt

Dr. Heerloß, Am Rathaus 12, Q 345. Sprechst.: 9—12, 15—18, außer Sonnab. nachm.

Bezirkshäbamme

Bieweg, Gertrud, Hosterwitz, Dresdner Str. 23 D.

Bezirkshöchbürgin

Michel, Anna vhl., Söbrigen.

Bezirkshornsteinfeigermeister

Schlenfrich, Fritz, Billnitz, Hoher Steig 71 A, Q 395.

Schlachtsteuereinnehmer</h3